

Futility in der Psychiatrie – kann Sinnloses sinnvoll sein ?

Thomas Pollmächer

Zentrum für psychische Gesundheit am Klinikum Ingolstadt

Basel am 27.6.2023

Begrifflichkeiten

Futility bedeutet im medizinischen Kontext, dass eine Behandlung **wirkungs- und/oder aussichtslos** ist. (SAMW, 2021)

Die Frage, was unter „Futility“ (**Sinnlosigkeit**) im Kontext der Gesundheitsversorgung zu verstehen ist, wird ... international diskutiert. ... Im Fokus dieser Diskussion stehen mit Unsicherheiten behaftete Situationen, in denen trotz fortgesetzter medizinischer Versorgung oder Behandlung **keine vernünftige Hoffnung auf Heilung oder Nutzen** besteht. (ZEKO, 2022)

Alfred
ADLER
Der Sinn
des Lebens



Begrifflichkeiten

- **Der Sinn einer Handlung**
- **Der Nutzen einer Handlung**
- **Der potentielle Nutzen**
- **Der Zweck einer Handlung**
- **Eine Handlung ist dann sinnvoll, wenn sie geeignet erscheint, einen bestimmten Zweck zu erfüllen**

Der Defibrillator



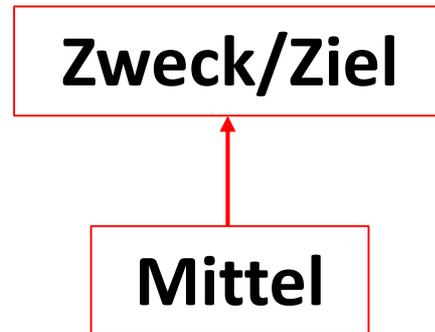
Ein Defibrillator hat keinen Sinn.
Er dient einem Zweck und er kann deshalb nützlich sein.

Das Defibrillieren



sinnfrei
sinnvoll
sinnlos

Determinanten von Sinn im medizinischen Kontext



- Objektive Eignung des Mittels in Abhängigkeit von Diagnose und Prognose
- Subjektive Eignung des Mittels aus Sicht des Patienten bzw. des Arztes
- Die Sinnhaftigkeit hängt nicht zwingend von der objektiven Eignung (potentieller Nutzen) der Maßnahme oder ihrem tatsächlichen Erfolg ab

Determinanten von Sinn im medizinischen Kontext

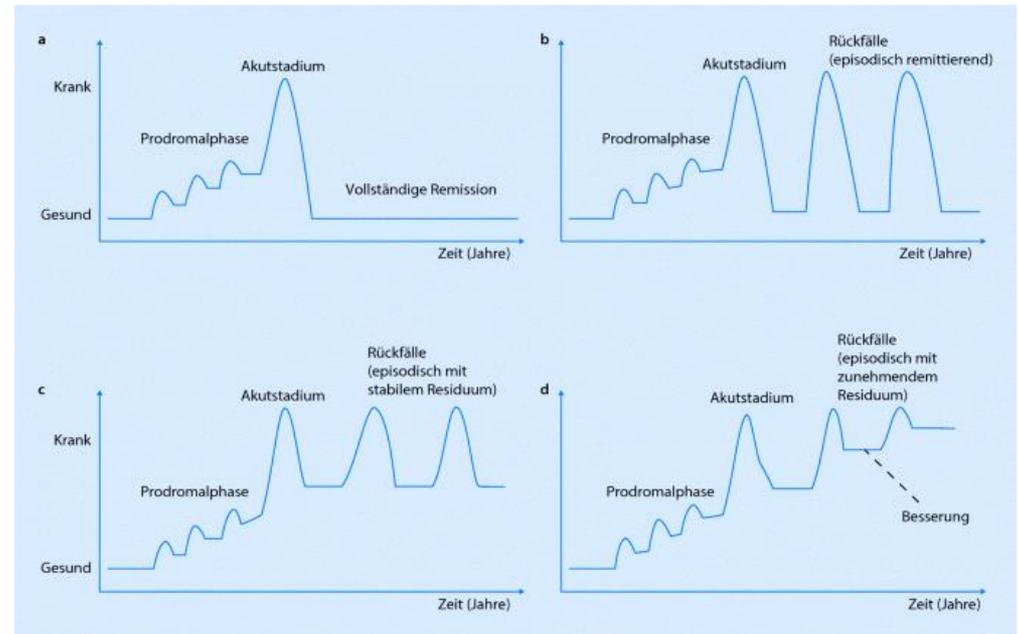
Objektive Eignung	Subjektive Sinnhaftigkeit	
	Arzt	Patient
+	+	+
+	+	-
+	-	+
+	-	-
-	+	+
-	+	-
-	-	+
-	-	-

Zwischenfazit

Sinn und Unsinn einer diagnostischen oder therapeutischen Maßnahme hängen nicht nur von einem objektiven potentiellen Nutzen, sondern auch von der subjektiv erlebten Sinnhaftigkeit ab.

Sinnlosigkeit und Psychiatrie – die objektive Seite

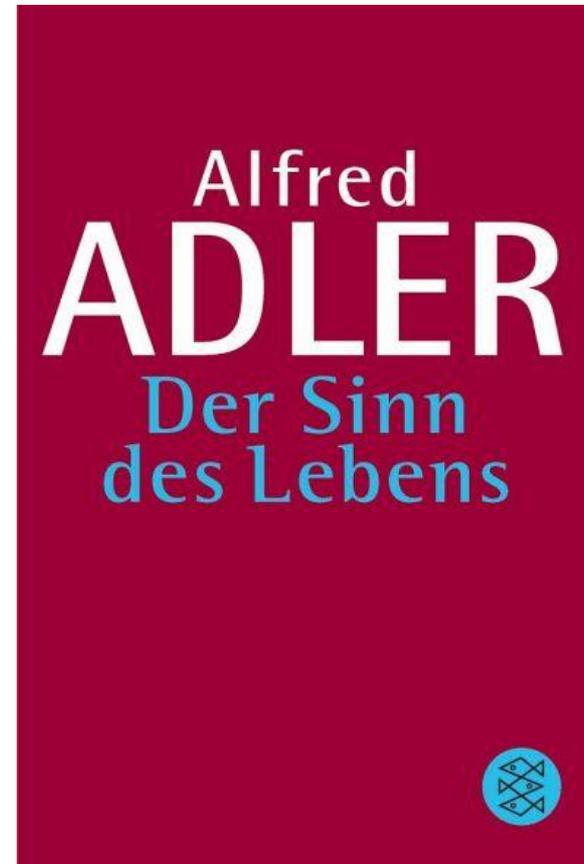
- Unschärfe des Krankheitsbegriffs und der Diagnose
- Hohe Abhängigkeit des Verlaufs von psychosozialen Faktoren
- Hohe Variabilität des Krankheitsverlaufs und damit der Prognose
- Begrifflichkeit der Therapieresistenz
- Nur begrenzt reliable Leitlinienempfehlungen
- Kaum absehbar letale Verläufe



Nickl-Jokschat und Schneider, 2016

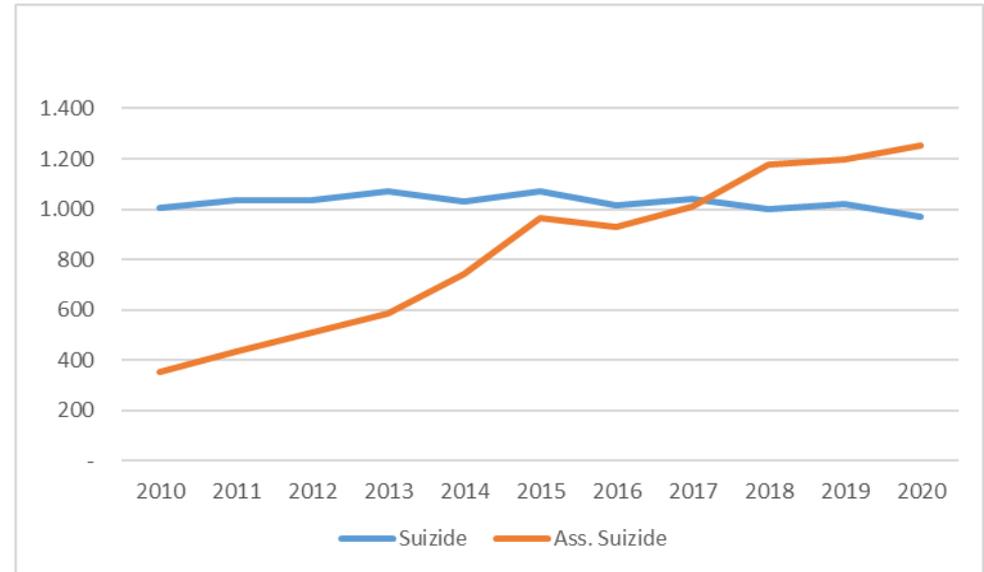
Sinnlosigkeit und Psychiatrie – die subjektive Seite

- Einfluss der Krankheitssymptomatik auf die Sinnbildung
- Übertragung und Gegenübertragung als modulierende Faktoren
- Diskrepanzen in der Zielsetzung zwischen Patient und Behandler
- Recovery vs. Aussichtslosigkeit



Sinnlosigkeit und Psychiatrie – die Folgen

- **Suizid**
- **Assistierter Suizid**
- **Tötung auf Verlangen**



Übersichten

Nervenarzt
<https://doi.org/10.1007/s00115-023-01497-1>
Angenommen: 7. April 2023

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature

Der assistierte Suizid aus psychiatrischer Sicht

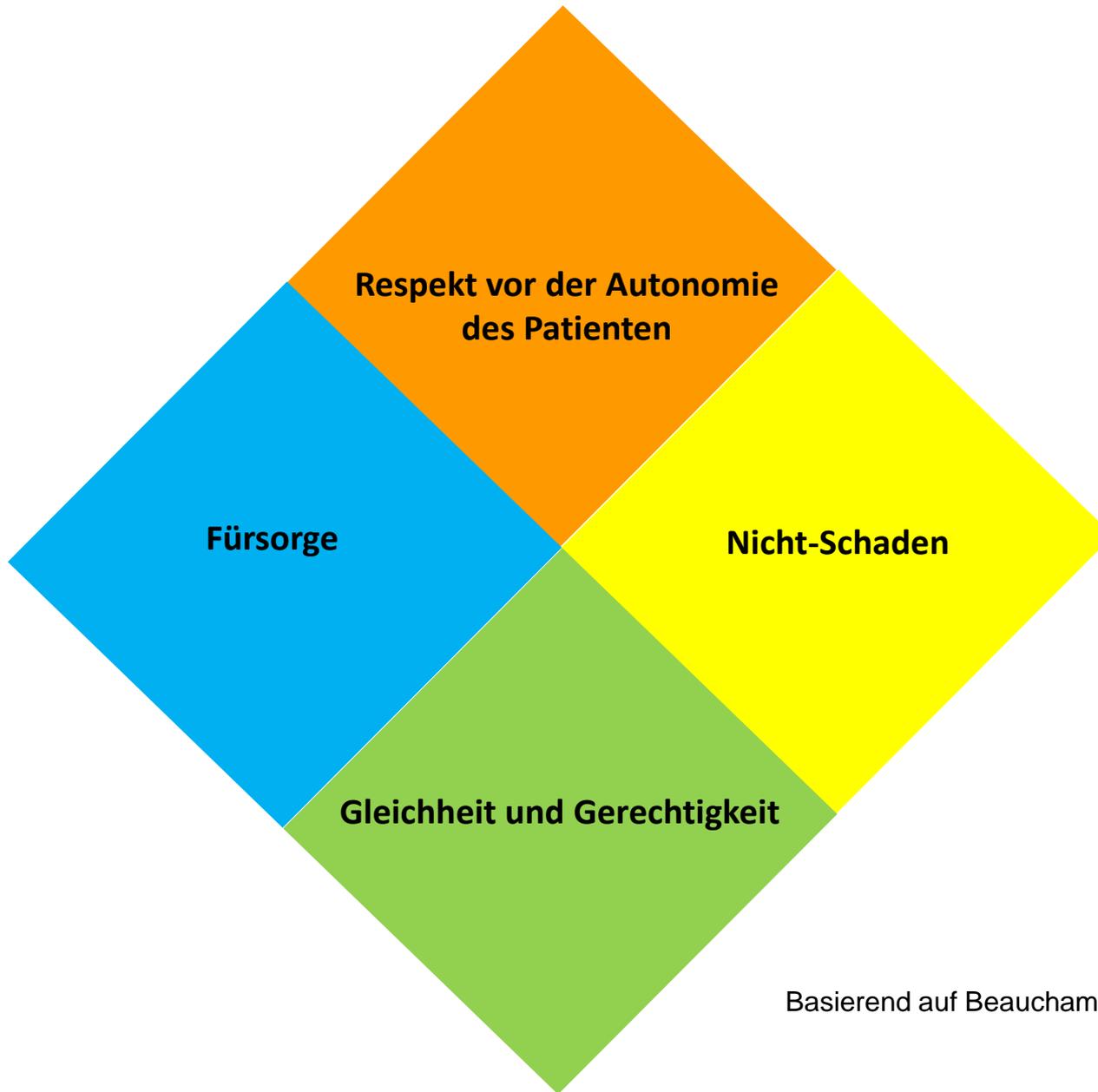
Thomas Pollmächer
Klinikum Ingolstadt, Zentrum für psychische Gesundheit, Ingolstadt, Deutschland

Assistierter Suizid und Tötung auf Verlangen bei psychisch kranken Menschen

- Keine systematischen Erkenntnisse für Deutschland und die Schweiz
- Studien vor allem aus Belgien und den Niederlanden
- Deutlich überwiegend weibliche Personen
- Etwa 50% affektive Störungen
- Bis zu 50% Persönlichkeitsstörungen
- Longitudinal stetige Zunahme
- Diagnosen aus allen Bereichen (Demenz, Sucht, Anorexie, Autismus ...)
- Unerträgliches psychisches Leid und Selbstbestimmungsfähigkeit als Voraussetzung

Thienpont et al., BMJ open, 2015

Kim et al., Jama Psychiatry, 2017



Basierend auf Beauchamp and Childress, 1973

Futility in der Psychiatrie – Zusammenfassung

- **Ja, was sinnlos erscheint kann durchaus sinnvoll sein.**
- **Ja, einzelne diagnostische oder therapeutische Maßnahmen können auch bei psychiatrischen Patienten sinnlos sein**
- **Mit ganz wenigen Ausnahmen gibt es bei psychiatrischen Krankheitsbildern keine ausreichend reliable Prognose, um objektiv von der Sinnlosigkeit jeglicher Behandlung sprechen zu können.**
- **Subjektiv ist Sinnlosigkeit oft direkte Folge der psychiatrischen Erkrankung**
- **Die Sinnlosigkeit weiterer Behandlung zu akzeptieren führt über Hoffnungslosigkeit sehr häufig in den Suizid**
- **Das schon im Bereich der somatischen Medizin problematische Konzept von Futility scheint für die Psychiatrie besonders schlecht geeignet**